der eine schöne musikalische Gabe, wie auch Gemeindegesänge dieselbe belebten. Möchte das Fest die Liebe zur Mission in Mancher Herzen gestärkt haben! Als nächstjähriger Festort ist Grumbach an der Reihe.

—* **Langenberg,** 14. Juli. Die Landeskirchliche Gemeinschaft und Jugendbund Langenberg-Falken veranstaltet von Mittwoch, den 15., bis Sonntag, den 19. Juli, Evangelisationsvorträge. Herr Jugendbund-Sekretär Neumann, Erfurt, spricht über die Themen: Mittwoch, den 15. Juli, abends 8½ Uhr in Rau's Saal: „Das Rätsel des Lebens"; Donnerstag, den 16. Juli, abends 8½ Uhr in Rau's Saal: „Der Leute Verderben"; Freitag, den 17. Juli, abends 8½ Uhr in Rau's Saal: „Ein Mittel für totkranke Leute"; Sonnabend, den 18. Juli, abends 8¼ Uhr in der Kirche: „Eine gefährliche Stimme"; Sonntag, den 19. Juli, nachmittags 3 Uhr in der Kirche: „Drinnen oder draußen". Der Eintritt ist frei. Zahlreicher Besuch wird erwartet.

— **Limbach,** 13. Juli. In der letzten Stadtverordnetensitzung, die den Charakter einer politischen Versammlung trug und zeitweilig tumultuarische Szenen zeitigte, wurde der Einspruch der K.-V.-D.- und der S.-P.-D.-Fraktionen gegen die Wahl der unbesoldeten Ratsmitglieder und der gemischten Ausschüsse von der Rechtsmehrheit abgelehnt. Das gleiche geschah mit zwei Anträgen der Kommunisten, die die Herbeiführung einer Entscheidung über die Errechnung des Ergebnisses der Stadtratswahl, ferner die Nichtigkeits-Erklärung der Ratsbeschlüsse vom 9. Juli verlangten, weil der Rat nach § 23 der Gemeindeordnung zum Zusammentritt nicht befugt und auch die Beschlußfähigkeit nicht gegeben gewesen sei. Von kommunistischer Seite wurde ein an die Kreishauptmannschaft gerichteter Einspruch gegen die Wahl der unbesoldeten Ratsmitglieder verlesen. — Auf dem Bahnhofe wurde ein hiesiger Einwohner von der Polizei unter dem Zuge hervorgezogen, der sich überfahren lassen wollte. Nachdem er im Bahnhofsgebäude herumgetobt hatte, wurde der Lebensmüde auf Anordnung eines Arztes unter schwierigen Umständen ins Krankenhaus gebracht. Der Vorgang verursachte einen großen Menschenauflauf.

— **Chemnitz,** 13. Juli. Das hiesige Johanneum, das im Jahre 1855 anläßlich eines Besuches des Königs Johann von Sachsen von einem wohltätigen Bürger der Stadt mit einer Stiftung von 30000 Talern gegründet wurde und nach Art des Rauhen Hauses bei Hamburg eine Rettungs- und Erziehungsanstalt für sittlich verwahrloste oder durch die Unsittlichkeit der Eltern gefährdete Kinder ist, ist infolge der Inflation vollständig verarmt; um das edle Menschenwerk zu retten, hat sich deshalb der Verwaltungsrat nach erfolgter Zustimmung des Volksbildungsministeriums entschlossen, seinen umfangreichen Landbesitz auf dem sogenannten Kapellenberg unmittelbar an der Peripherie der inneren Stadt in Privathand zu verkaufen, um mit dem Erlös ein allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechendes Heim in der Vorstadt Harthau zu errichten. Damit ist das schönste Gelände der Stadt, das einen umfassenden Blick über das gigantische Essenmeer bietet, für den Villenbau frei geworden, das etwa 70000 Quadratmeter umfaßt und in der modernsten städtebaulichen Weise ausgenutzt werden soll. Da die Vorarbeiten schon ziemlich weit vorgeschritten sind, kann unsere Stadt in wenigen Jahren mit einem der schönsten Villenviertel aller sächsischen Städte rechnen. — Um ein reichlich ausgefallenes Umzugstrinkgeld unter die Leute zu bringen, hatte der Kraftwagenführer Weidlich von der hiesigen Speditionsfirma Meinig mit seinem Beifahrer und einigen anderen Kollegen eine fidele Bierreise unternommen, auf der er schließlich in der „Deutschen Schänke" an der Zwickauer Straße landete. Inzwischen waren die Zechbrüder aber so in Stimmung geraten, daß der Wirt Ruhe gebieten mußte, was sie veranlaßte, mißgestimmt das Lokal zu verlassen. Draußen schienen sie sich aber eines anderen besonnen zu haben; sie kehrten wieder um und krakeelten so, daß sie die anwesenden Gäste an die Luft setzten. Durch das offene Fenster setzte W. seine Schimpfereien fort und schlug mit einem kräftigen Stoße das Fenster ein, als es der Wirt schloß. Dieser Stoß war aber so wuchtig gewesen, daß dem Wirt die Splitter ins Gesicht flogen und ihn so unglücklich verletzten daß das eine Auge völlig verloren ist, während die Sehkraft des anderen noch immer stark gefährdet ist und die Aerzte noch nicht wissen, ob der Unglückliche nicht auch noch diese einbüßen muß. Zudem hatte die Verletzung eine Eiterung nach innen im Gefolge gehabt, die den Wirt längere Zeit in Lebensgefahr brachte. W. hatte sich wegen dieser unbesonnenen Tat nunmehr vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten, wo er den Richter zu überzeugen versuchte, daß das Fenster nicht durch ihn zerschlagen worden, sondern beim Schließen durch den Wirt zersprungen sei. Die Zeugenaussagen standen sich widersprechend gegenüber, sodaß das Gericht schließlich auf eine Verurteilung wegen Sachbeschädigung in Einheit mit gefährlicher Körperverletzung kam. Der Richter billigte dem Angeklagten mildernde Umstände zu, da man der Ueberzeugung war, daß er weder eine derartige schwere Folge seiner Tat beabsichtigt, noch überhaupt für möglich gehalten habe, und verurteilte ihn zu vier Monaten Gefängnis. — Am 11. Oktober findet in Chemnitz die Weihe des im hiesigen Zeisigwalde errichteten Ehrenmals für die Gefallenen des Inf.-Regt. 181 in Verbindung mit einem Regimentstag statt, zu dem besonders die Angehörigen der Gefallenen eingeladen werden sollen.

— **Klingenberg,** 13. Juli. Vom Bürgermeister Wallrath einberufen, kamen die Gemeindevertretungen von Colmnitz, Dorfhain, Oberkunnersdorf und Klingenberg zusammen, um über die in den genannten Gemeinden herrschende Wassernot zu sprechen. Man stellte fest, daß einwandfreies Trinkwasser in allen Gemeinden fehlt. Man regte die Gründung eines Gemeindeverbandes an zur zentralen Regelung der Wasserversorgung. Geplant wird die Anlegung eines Hochbehälters in Neuklingenberg. Ob fließendes Wasser aus Pretzschendorf oder einem noch höher gelegenen Orte des Erzgebirges zu haben sein wird oder die Versorgung durch ein an der Talsperre anzubringendes Hebewerk erfolgt, muß erst die Untersuchung zeigen. Von Bürgermeister Büttner wird angeregt, an die Weißeritztalsperrengenossenschaft heranzutreten, um diese zu ersuchen, bei Gelegenheit der jetzt beginnenden Erweiterung der Filteranlage an der Talsperre gleich ein Hebewerk mit einzubauen und Zuleitung bis zum Hochbehälter auf eigene Kosten zu legen.

— **Zeulenroda,** 13. Juli. **Der Kaufmann Feustel von Triebes passierte am Sonnabend abend den Bahnübergang an der Triebes Straße und bemerkte das Herannahen des Zuges zu spät. Als er den dritten Gang einschalten wollte, versagte das Auto und blieb mitten auf dem Gleise des Uebergangs stehen. Die Insassen, Frau und zwei Kinder sowie Feustel selbst verließen auf die Warnungssignale des herannahenden Zuges das Auto. Inzwischen war die Lokomotive herangekommen und zertrümmerte das Auto vollständig, nachdem es etwa acht Meter weit geschleift wurde. Der belebte Uebergang ist ohne Schranken.**

— **Görlitz,** 13. Juli. Vor einigen Tagen kehrte ein hiesiger Einwohner namens Grützner aus der russischen Gefangenschaft zurück. Der Zurückgekommene befand sich während der letzten Jahre in Nowo-Nikolajewsk in Westsibirien. So viel bekannt ist, befindet sich noch ein Görlitzer, und zwar ein gewisser Strahler in Irkutsk.

— **Reichenberg,** 13. Juli. In Unterbrand bei Bad Joachimstal i. B. wurde beim Wirtschaftsbesitzer Pschau eingebrochen, die Einbrecher jedoch vertrieben. Gleich darauf ging das Haus in Flammen auf. Die Einbrecher hatten abgewartet, bis die Leute wieder schliefen und aus Rache das Haus angezündet, das samt zwei Scheunen gänzlich niederbrannte. Der Schaden ist sehr groß.

Städtische Sparkasse Hohenstein-Ernstthal

Verkehr im Monat Juni 1925

a) Sparkasse:

241 Einzahlungen in Höhe von 40494,42 R.-M.
65 Rückzahlungen in Höhe von 9967,20 R.-M.
Mehr-Einzahlungen 30527,22 R.-M.
Der Gesamtumsatz betrug 505948,83 R.-M.
Eröffnet wurden 36 und erloschen ist 1 Konto.
Zeitgemäße Verzinsung.
Sperrungen gegen Kontrollmarken.
Reichsbankgirokonto.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 14328.
Vermittlung von Wertpapieren.
Annahme von Anträgen für die Oeffentliche Versicherungsanstalt. (Lebens-, Haftpflicht-, Unfall-, Transport- und Kranken-Versicherung)
Geschäftszeit: Vorm. 8—½1, nachm. ½3—4, Mittwoch und Sonnabend nur vorm. 8—12 Uhr.

b) Girokasse:

Eingänge:
1876185,48 R.-M. bargeldlos in 4070 Posten
463247,23 „ bar in 981 „
Ausgänge:
1909454,70 R.-M. bargeldlos in 3770 Posten
483523,39 „ bar in 727 „
Gesamtumsatz: 4732410,80 R.-M. in 9548 Posten.
Zeitgemäße Verzinsung.

Deutsche Turnerschaft

Handball. Am Sonnabend standen sich auf dem Sportplatz am Schützenhaus „Friesen" 1 (1. Klasse) und Tv. Chemnitz-Gablenz 1 (Sachsenmeister 1924) in einem Freundschaftsspiel gegenüber, das 3:3 endete, nachdem die Seiten 0:0 gewechselt worden waren. Die Verpflichtung für „Friesen" war schwer, doch haben sie die Anhänger nicht enttäuscht, denn dieses Ergebnis war nicht abgerungen, sondern erst in den letzten Minuten glückte dem Meister der Ausgleich. „Friesen" stand Gablenz nichts nach und konnte teilweise leicht überlegen spielen. Gablenz erschien mit voller Mannschaft, verstärkt durch Kerbe (früher V. T. Flöha). Sämtliche Spieler haben schon öfters in der Mittelsächsischen Verbandsmannschaft mitgewirkt und gelten als überragende Spieler. Von besonderem Ruf ist ihr Torhüter Eilenberger. Vorbildlich war das Verhalten, die Technik, Körper- und Ballbehandlung beider Mannschaften. Das Spiel beginnt mit einem Tempo, daß man denkt, in einer Viertelstunde ist „Friesen" fertig. Aber nichts von allem. „Friesen" besucht den Gästetorwart sofort nach Anwurf mehrere Male und die Elf spielt wie aus einem Guß zusammen. Gablenz antwortet bald mit Gegenbesuchen, die ihnen sehr schwer gemacht werden. Beide Torhüter können öfters ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, insbesondere der „Friesen"-Torwart. Eilenberger bekommt viel, aber leichtere Arbeit, da dem „Friesen"-Sturm der blitzschnelle und scharfe Wurf aus bedrängter Lage fehlt. Oft ist auf beiden Seiten der Pfosten die Rettung. Nach der Pause ist noch immer dasselbe scharfe Tempo zu bemerken und beide Mannschaften stehen in dauerndem Wechsel. Gablenz bricht durch und bringt eine schwere Lage vors „Friesen"-Tor. Ziegler erhält den Ball und kann, hartbedrängt, in der 38. Minute das Führungstor erzielen. Aber unentwegt gehts weiter. Nach einem Angriff Gablenz überwirft der „Friesen"-Torwart die aufgerückte gegnerische Läuferreihe und nach einem kurzen Kombinationszug sitzt der Ausgleichstreffer. Der Halbrechte war der Werfer. Der Ball war für Eilenberger trotz Hinwerfen unerreichbar (42. Minute). Bei beiden Mannschaften brennts. In der 45. Minute ist es der Mittelstürmer von Friesen, der nach langem Alleinkampf eine kleine Lücke geschickt ausnutzt und haarscharf an dem Pfosten vorbeischießend, Eilenberger zum zweiten Male überwindet. „Friesen" führt 2:1. Nicht lange dauert die Freude. Gablenz hat umgestellt und in der 48. Minute ist es Kerbe, der den Ausgleich herstellt. Das Tempo ist noch wie am Anfang. „Friesen" erhält einen Strafwurf zugesprochen. Der Halblinke spielt ihn zum Mittelläufer, dieser wieder zurück zum Halblinken, der ihn scharf in die obere rechte Ecke zum Führungstor schießt. (54. Minute.) „Friesen" zieht nun keine Leute zurück, um das Ergebnis zu halten, sondern stürmt kräftig nach vorn und bringt brenzliche Situationen vor dem Gablenztor. Aber Gablenz sollte der Ausgleich noch glücken. Bei einem gut angelegten Angriff erhält Hillig den Ball, der durch Rückhandwurf den Ausgleich schafft. Das war in der 58. Minute. Köhler-Flöha leitete gut. Für „Friesen" bedeutet dieses Ergebnis einen vollen Erfolg.

Sport und Spiel

20 Jahre Verein für Leibesübungen 05

In den nächsten Tagen feiert der hiesige Verein für Leibesübungen sein 20jähriges Bestehen und zwar am 25. und 26. Juli. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich der Verein eine ehrenvolle Tradition geschaffen und ist jederzeit ein würdiger Vertreter seines Gaues und Bezirkes gewesen. Weit über Sachsen hinaus hat er es verstanden, sich einen geachteten Namen zu erwerben. Der Verein ist einer der stärksten in Mittelsachsen und verfügt über Fußball-, Handball-, Hockey-, Leichtathletik-, Schwerathletik- und auch eine Box-Abteilung, deren Kämpen den Vereinsfarben überall Ehre und Ruhm verschafft haben. Im Fußball stand VfL. in seiner Klasse fast alljährlich mit an vorderster Stelle, gehörte auch bereits ein Jahr der Liga Mittelsachsens an. Die Gründungsfeierlichkeiten sollen am 25. und 26. d. M. in Gestalt eines großen Nationalen Sportfestes vor sich gehen. Zu dem Festabend am 25., der im „Schützenhaus" stattfindet, hat der Jugendleiter im Mitteldeutschen Ballspielverband, Herr Pfarrer Linz-Gotha, sein Erscheinen und Uebernahme des Festvortrages zugesagt. Außer sportlichen, musikalischen und gesanglichen Vorführungen wird noch eine Ehrung der Gefallenen stattfinden. Für Sonntag früh 8 Uhr ist ein Werbe-Umzug durch Hohenstein-Ernstthal geplant. Anschließend beginnen im Sportpark Schützenhaus im Rahmen des Sportfestes große leichtathletische Wettkämpfe, zu denen die Meldungen bereits zahlreich aus allen Verbandsgebieten einlaufen und die den Haupt-Anziehungspunkt bilden werden. Für die Sieger stehen wertvolle Ehrenpreise, Plaketten und Kränze zur Verfügung. Außerdem wird das Sportfest umrahmt von Ringkämpfen und anderen Sportarten, einem Radballspiel, welches hier noch nie gezeigt worden ist und einem erstklassigen Handballspiel zwischen zwei hervorragenden Meistermannschaften. Abends 7 Uhr ist die Siegerverkündung. Möge dem alten Pionier der Sportbewegung, dem VfL. 05, ein voller Erfolg bei seinen Veranstaltungen beschieden sein.

Schwimmfest in Oberlungwitz

Der Schwimmverein Oberlungwitz hielt am vergangenen Sonntag nachmittags im hiesigen Schwimmbad ein Schwimmfest ab. Die Wettkampffolge war umfangreich und wurde äußerst guter Sport gezeigt. Der Besuch war trotz der vielen anderen Veranstaltungen (Schützenfest in Oberlungwitz, Deutscher Tag in Hohenstein-Ernstthal) immerhin gut. Nach Schluß der Wettkämpfe fand im Restaurant „Zur Sängerhalle" die Siegerverkündigung statt.

1. Knabenschwimmen bel. 50 Meter:

1. Sieger: Kramer, Schwimmverein Glauchau, 2. Laube, V. f. B. Glauchau, 3. Franke, Schwimmverein Oberlungwitz.

2. Damenjugendbrustschwimmen 100 Meter:

1. Siegerin: Mar. Meusel, S. V. Oberlungwitz, 2. Barnickel, Schwimmverein Oelsnitz.

3. Herrenlagenstaffel 4mal 50 Meter:

Sieger: Schwimmverein Oberlungwitz.
Sieger: Schwimmverein Oberlungwitz.

4. Damenbrustschwimmen 100 Meter:

Siegerin: Ehrhardt, Schwimmverein Glauchau.

5. Juniorenrückenschwimmen 100 Meter:

1. Sieger: Uhlmann, V. f. B. Glauchau, 2. Schädlich, „Stern"-Lichtenstein-C.

6. Herrenjugendschwimmen bel. 100 Meter:

1. Sieger: Pfeifer, S. V. Glauchau, 2. Löbel, S. V. Lugau, 3. Schneider, S. V. „Stern"-Lichtenstein-C.

7. Herrenschwimmen bel. 400 Meter:

Sieger: Bachmann, V. f. B. Glauchau.

8. Damenspringen:

1. Siegerin: Ehrhardt, S. V. Glauchau.

9. Herrenfreistilstaffel 4mal 50 Meter:

Sieger: V. f. B. Glauchau.

10. Streckentauchen:

1. Sieger: Seifert, V. f. B. Glauchau.

11. Herrenjugendbrustschwimmen 100 Meter:

1. Sieger: Hänel, S. V. „Stern"-Lichtenstein-C., 2. Hammer, S. V. Oelsnitz.

12. Herrenbrustschwimmen 100 Meter:

1. Sieger: Klötzner, S. V. Glauchau, 2. Rudolph, V. f. B. Glauchau.

13. Juniorenfreistilschwimmen 50 Meter:

1. Sieger: Kunz, S. V. Oelsnitz, 2. Schneider, S. V. Glauchau.

14. Herrenspringen:

1. Sieger: Bugmann, S. V. Glauchau.

15. Herrenbruststaffel 6mal 50 Meter:

Sieger: Schwimmverein Oberlungwitz.

16. Herrenjugendspringen:

1. Sieger: Münch, S. V. Glauchau, 2. Wurzbach, S. V., Glauchau.

17. Wasserballspiele:

Kampf der ersten Mannschaft vom Schwimmverein Oberlungwitz und „Stern"-Lichtenstein-C. (2mal 10 Min.) mit dem Ergebnis 5:1 für Oberlungwitz.

Kirchliche Nachrichten

St. Christophori-Parochie Hohenstein-Er.

Mittwoch Jungfrauenverein. Vortrag: „Aus dem Leben Gurlands". Pastor Haaß.

Donnerstag: Studienkreis im Jungmännerverein. Weltanschauungen im Wandel der Zeit. (Plato, Aristoteles.)

Langenchursdorf mit Falken

Mittwoch, den 15. Juli, abends 8 Uhr Jungmänner- und Jungmädchenverein.

Freitag, den 17. Juli, abends 8 Uhr Abendmahlsfeier.

Die neuesten Devisenkurse

Berliner amtliche Notierungen

Berlin, 13. Juli

Telegraphische Auszahlung auf:		13. Geld	13. Brief	10. Geld	7. Brief
Holland	100 Fl.	168,12	168,54	168,12	168,54
Buenos Aires	1 Peso	1,693	1,697	1,693	1,697
Belgien	100 Frcs.	19,55	19,59	19,41	19,45
Norwegen	100 Kr.	73,51	73,69	73,71	73,89
Dänemark	100 Kr.	86,11	86,33	86,29	86,51
Schweden	100 Kr.	112,71	112,99	112,60	112,88
Finnland	100 finn. Mk.	10,562	10,602	10,6	10,60
Italien	100 Lira	15,81	15,85	15,50	15,54
London	1 Pfd. Sterl.	20,389	20,442	20,390	20,442
Newyork	1 Dollar	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris	100 Frcs.	19,75	19,79	19,71	19,75
Schweiz	100 Frcs.	81,44	81,64	81,46	81,66
Spanien	100 Pes.	60,82	60,98	60,92	61,08
Dt.-Oesterr.	100 Schilling	59,057	59,197	59,055	59,195
Prag	100 Kr.	12,43	12,47	12,43	12,47
Budapest	100000 Kr.	5,895	5,915	5,895	5,915
Bulgarien	100 Lewa	3,02	3,03	3,03	3,04
Jugoslawien	100 Dinar	7,37	7,39	7,37	7,39
Rio de Janeiro	1 Milr.	0,467	0,469	0,454	0,456
Japan	1 Jen	1,723	1,727	1,716	1,720
Lissabon	100 Escudo	20,925	20,975	20,675	20,725
Danzig		80,83	81,03	80,83	81,03
Konstantinopel		2,32	2,33	2,27	2,28
Athen		6,99	7,01	6,99	7,01

Bremer Baumwollbörse vom 13. Juli, abends 6 Uhr. Offizielle Notierung. Middling Universal Standard 28 mm loko 27,77 (27,96) Dollarscent für ein engl. Pfund.

Alexandria, 13. Juli. Baumwolle. **Sakellaridis per Juli** 59.25 (60,60), November 45.40 (46,35), Januar 43,80 (44.75). Oberägyptische **Afmouni per Aug.** 32,10 (32,65), Oktober 31,73 (32,25).

Dresdner Produktenbörse vom 13. Juli. Roggen 241—246, Weizen 280—285, Sommergerste —,—, Wintergerste 204—210, Futtergerste —,—, Hafer 239—249, Mais 225—230, Wicken 28,00—29,00, Lupinen blau 16,00—17,00, Lupinen, gelb 20,00—21,00, Futterlupinen —,—, Peluschken 29,00—30,00, Erbsen 29,50 30,00, Rotklee —,—, Trockenschnitzel 12,50 bis 13,00, Zuckerschnitzel 19,00—21 00, Kartoffelflocken 26,50—27,00, Weizenkleie 13,20—14,00, Roggenkleie 14,40—16,00, Bäckermundmehl 38,00—39,00, Inlandmehl 38,00—40,00, Roggenmehl 36,00—37,50.

Berliner Produktenbörse vom 13. Juli. Amerikas Schlußnotierungen lauten sehr fest. Trotzdem blieb die Marktlage hiervon ohne nennenswerten Einfluß, wenn auch die Cif-Forderungen für Auslandsware durchweg erhöht sind, und wenn auch das Inland seine Forderungen etwas steigerte, so waren hier nur unerheblich höhere Forderungen für Getreide wie auch für Mehl durchzusetzen. Wintergerste war sehr stark angeboten und fand nur bei verhältnismäßig billigen Forderungen Unterkunft. Hafer lag ruhig und nicht viel verändert. Mais still, Futterartikel ohne Anregung. — Getreide und Oelsaaten per 1000 Kg., sonst per 100 Kg. In Goldmark der Goldanleihe oder in Rentenmark.

Weizen märk. 260—261, Roggen märk. 225 bis 238, Sommergerste —,—, Wintergerste 194 bis 198, Futtergerste 200—215 Hafer märk. 233—243, Mais 213—215, Weizenmehl 33,50 bis 36,00, Roggenmehl 31 00—33,25, Weizenkleie 12,70—12,80, Roggenkleie 13,40, Raps 340 bis 355, Leinsaat —,—, Viktoriaerbsen 28,00—34,00, kleine Speiseerbsen 25,00—26,50, Futtererbsen 22,00—26,00, Peluschken 23,00—26,50, Ackerbohnen 24,00—26,00, Wicken 26,00—27,50, Lupinen blaue 12,00—13,00, Lupinen gelbe 15,00 bis 16,50, Serradella —,—, Rapskuchen 15,40 bis 15,60, Leinkuchen 22,20—22,30, Trockenschnitzel 10,80—11,20, Zuckerschnitzel 17,00 bis 19,00, Torfmelasse 9,40—9,50, Kartoffelflocken 24,20—24,40.

Chemnitzer Schlachtviehmarkt

vom 13. Juli

Rinder	701	1. vollfleisch., ausgemästete, höchst. Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	55—57
Ochsen	184	2. junge fleischige, nicht ausgemästete — ältere ausgemästete	46—50
		3. mäß. genährte junge — gut genährte ält.	36—42
		4. gering genährte jeden Alters	20—33
Bullen	132	1. vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes	52—54
		2. vollfleischige jüngere	47—50
		3. mäß. genährte jüngere und gut genährte ältere	38—44
		4. gering genährte	30—38
Kalben	32	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchst. Schlachtwertes	55—57
Kühe	343	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis 7 Jahren	42—54
		3. ältere ausgemästete Kühe und gutentwickelte jüngere Kühe und Kalben	40—45
		4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben	30—35
		5. mäßig und gering genährte Kühe und gering gen. Kalben	20—25
Fresser	10	Gering genährtes Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu einem Jahre	—
Kälber	562	1. Doppellender	—
		2. beste Mast- und Saugkälber	65
		3. mittlere Mast- und gute Saugkälber	55—60
		4. geringe Kälber	45—50
Schafe	200	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	50
		2. ält. Masthammel	40—45
		3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe)	30—35
Schweine	2132	1. vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzung. im Alter bis eineinviertel Jahr	82—83
		2. Fettschweine	82—83
		3. fleischige	78—80
		4. gering entwickelte	75—77
		5. Sauen und Eber	70—75
zusammen	3655		

Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Goldmark.

Amtlicher Teil

Der **2. Termin Grundsteuer** ist als Vorauszahlung auf die später erfolgende Festsetzung der endgültigen Grundsteuer für das Rechnungsjahr 1925 bis **15. Juli** an die Stadtsteuer-Einnahme zu entrichten. Zahlungen innerhalb einer Woche nach Fälligkeit bleiben vom Zuschlag befreit. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Zwangsvollstreckung.

Hohenstein-Ernstthal, am 13. Juli 1925.

Der Stadtrat.

3000 Mk. gegen Sicherheit von 60000 Mk. auf 1 Jahr evtl. auch Eintragung einer Feingoldhypothek an 1. Stelle auf größeres Geschäftshaus auf dem Lande gesucht. Angeb. unter **C. 541** in die Geschäftsstelle des Blattes.

Entlaufen junger Zughund schwarz-braun, Prinz. Gegen Belohnung abzugeben od. Nachricht an **G. T., Lugau i. Erzg.,** Schulstraße 1.

Guterhaltener, dunkler Kinderwagen zu verkaufen. Konditorei Weinkeilerstrasse 7.

Weck-Einkochgläser sowie — **Apparate** — empfiehlt z. Fabrikpreis. **Paul Elster, Eisenhandlung.**

Gummi-Stempel u. Klischees liefert billig und schnell **Fritz Krauße** Hohenstein-Ernstthal, Bismarckstr. 4 in allen Ausführungen

Allerfeinstes Pflaumen-Mus Ia Qualitätsware Garantiert rein. Nur m. Kristallzucker eingekocht. In 10-Pfd.-Eimern per Eim. nur 4.80 M.

Ganz was Leckeres Neue allerbeste Matjes-Heringe in 8-Pfund-Dosen per Dose nur 3.80 M. Versand erfolgt per Post — Nachnahme. **Alfred Roth, Bergedorf** b. Hamburg Kampstraße 7.

Radio-Apparat für Amateur mit reichlichem Zubehör billig abzugeben **Bahnstr. 3,** parter.

Hauskauf. Suche in einer verkehrsreichen Straße Hohenstein-Ernstthal ein **Hausgrundstück** mit oder ohne Laden zu kaufen. Ang. u. **J. 547** an die Gesch. ds. Blattes erbeten.

Täglich frische Heidelbeeren 1 Pfund **40** Pfg. empfiehlt **Eugen Schüßler** Hohestraße 4 vorm. **Paul Stark** Beerenhandlung.

Uhren **E. Carstensen,** Uhrenhandlg., optisches Inst. **Karlstr. 41,** b. Altmarkt. **Reparaturwerkstatt.**

Mech. Webstuhl 150—160 Blattbreite zu kaufen gesucht. Angeb. unter **L. 549** an die Geschäftsstelle.

Junger Kaufmann, 22 Jahre alt, aus der Textilbranche, mit Export und sonstigen Versandarbeiten bestens vertraut und reichen Erfahrungen auf allen Gebieten, mit bester Allgemeinbildung wünscht sich per 1. 10. 25 zu verändern. Gefl. Angebote erbeten unter **R. 534** an d. Geschäftsst. d. Bl.